

Neubau des Radweges durch das Gartetal zwischen Werderhof und Diemarden

Dr. Martin Worbes, Ortsratssitzung Diemarden am 06.07.2022

Neubau des Radweges durch das Gartetal zwischen Werderhof und Diemarden



Markierungen durch das Büro Gödecke
um verschiedene Ausbaubreiten
zu veranschaulichen



Begehung am 25 Juni mit
Bürgermeister Gleichen, Otter,
Vertreter von der Stadt, Landkreis
Dezernentin Fragel und Bürger*innen
aus Stadt und Gemeinde Gleichen



Verkehrsweg Gartetal

Gartetalbahn:

Verkehrsanbindung der Dörfer im Gartetal an Göttingen. Alltags- und gelegentlich Ausflugsverkehr, Gütertransport (landwirtschaftliche Produkte, Steine).

Streckenführung: Variante über Geismar-Klein Lengden zu steil. Die Strecke Garteschenke-Diemarden ... trotz eines Umweges von 2 km entschieden rentabler“

(Burmeister 1987: Göttinger Kleinbahn AG)

Ab 1957 Verkehrswende: PKW, LKW, Busse

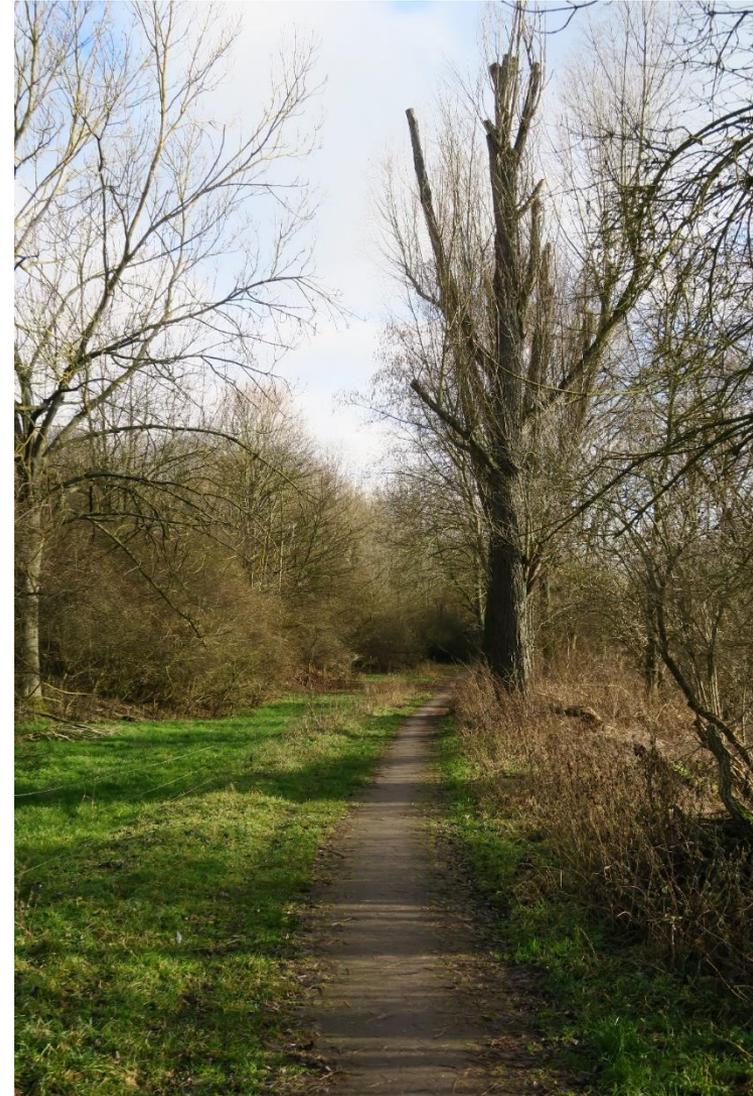
Ab Mitte der 80er Jahre Fuß/Radweg



30 Jahre später: Verkehrssicherheit der Strecke nicht mehr gegeben

Aufwölbungen durch Baumwurzeln vor allem auf dem Abschnitt der Stadt Göttingen. durch schnell wachsende Flachwurzler (Weiden)

z.T. auch auf dem Gebiet der Gemeinde Gleichen Aufwölbungen durch Wurzeln



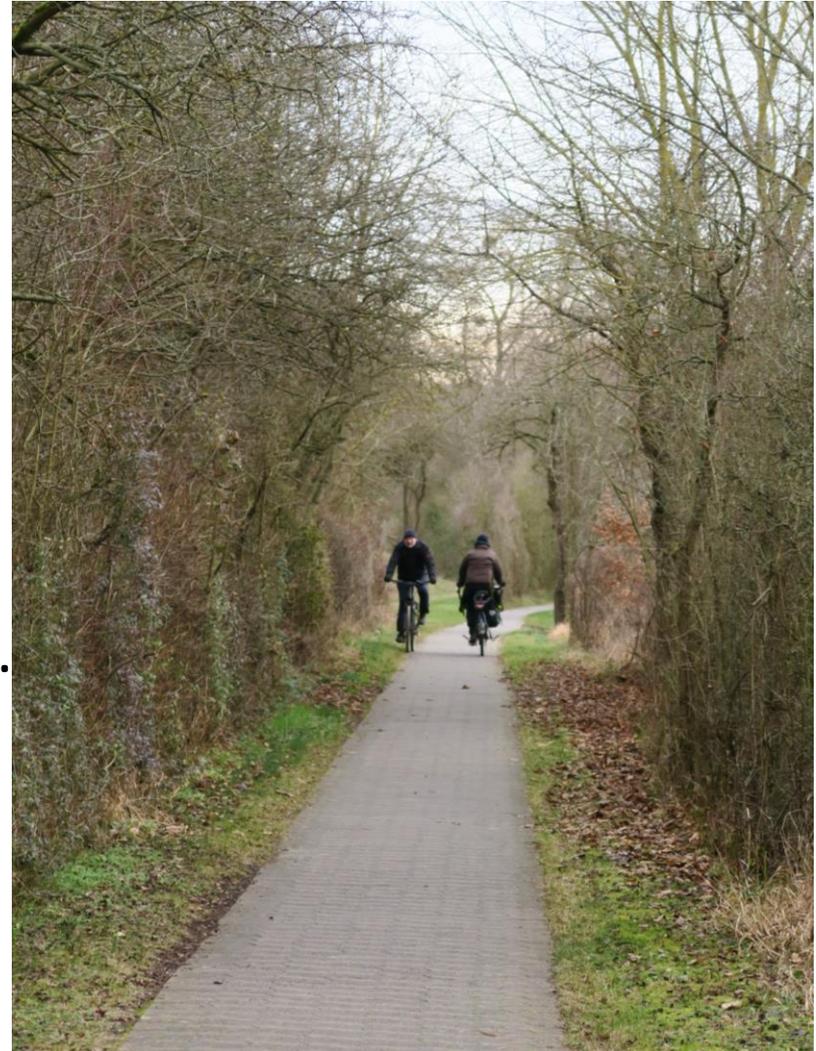
Weg ist zu schmal nach modernen Gesichtspunkten

Bei Gegenverkehr muss in die Bankette ausgewichen werden

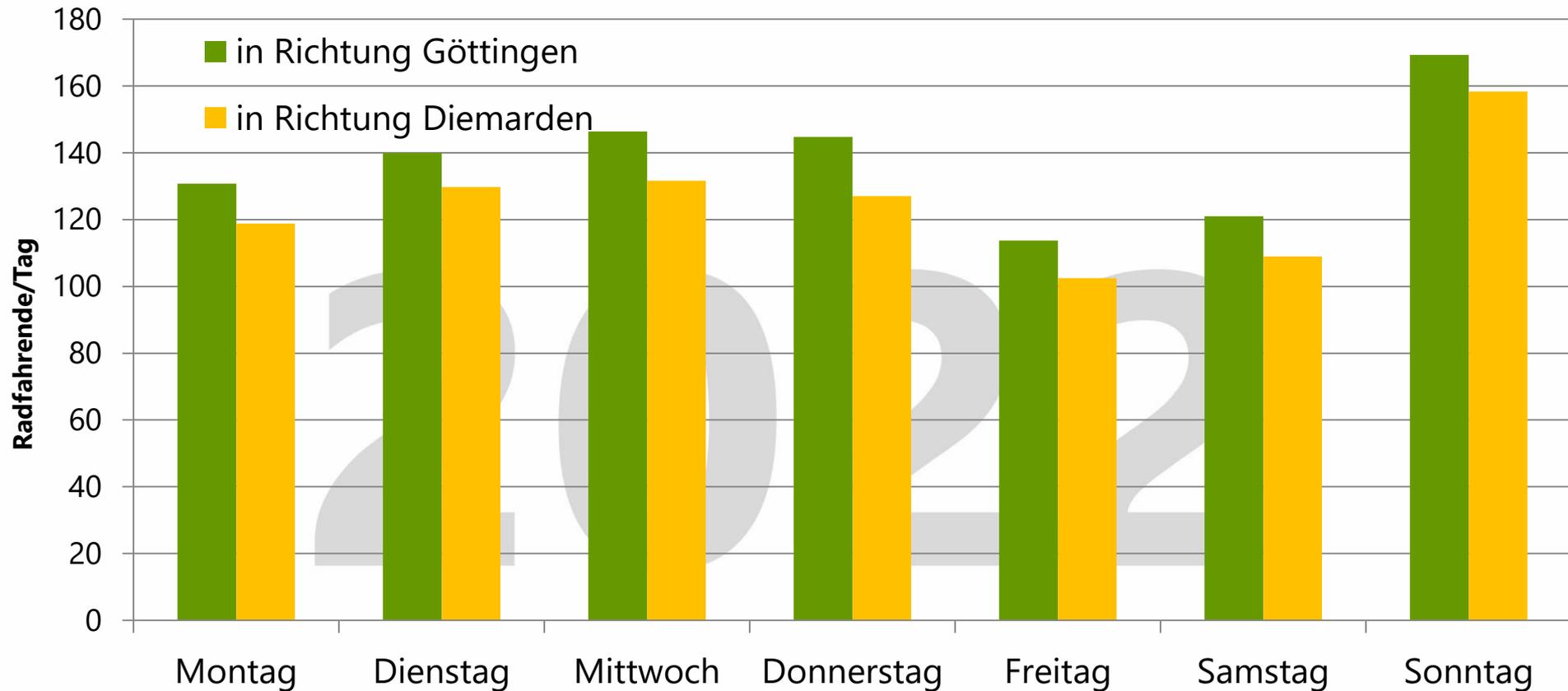
Es kommt zu Unfällen durch Berührungen.

Zudem Nutzung durch Spaziergänger-Innen, Lastenräder, Fahrradanhänger etc.

Zunahme der Nutzungsintensität



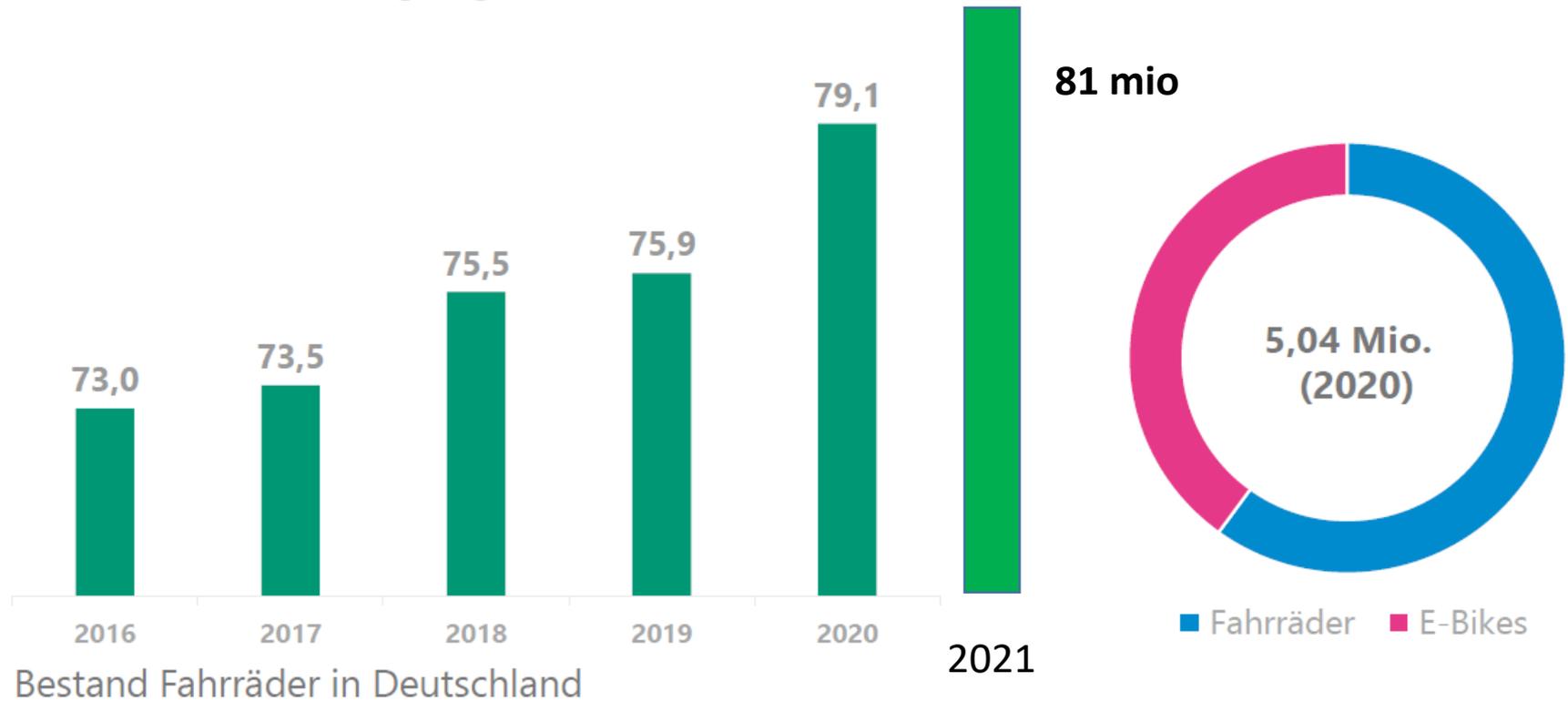
Zählung des LKs vom 01.05. bis 03.06 2022, Beginn Radweg Diemarden



- **Der überwiegende Teil ist Alltagsverkehr** von Montag bis Freitag,
- **Ausflugsverkehr** findet vor allem an **schönen Sonntagen** statt.
- **Im Mittel 267 Fahrten pro Tag, 2-3 mal so viel wie 2016**

Der Bestand an Fahrrädern nimmt in Deutschland im Schnitt um 2 Mio pro Jahr zu, Trend ungebrochen

78 % der Haushalte verfügen gemäß Fahrrad-Monitor über mindestens 1 Fahrrad (\emptyset 2,2) (Stand 2019)



Politische Zielgröße: In Zukunft 25% Radverkehr an allen Verkehrsmitteln bis Entfernung 10 km. Aktuell sind es nur 8%.

Im Entfernungsbereich Diemarden-Stadt bedeutet das nahezu Verdreifachung der aktuellen Fahrten.

Klimawandel Anlass für Verkehrswende

Zunahme der Wettextreme
durch den Temperaturanstieg: Starkregen /
Überschwemmungen, Trockenheit.
Stürme mit dramatischen Folgen für andere
Regionen und Weltgegenden.

**In Deutschland gingen zwischen 2018 und
2021 über 500.000 ha Wald verloren.**



Symbolbilder
aus Diemarden:
Sturmschaden,
Hochwasser 2017,
trockener
Weihnachtsbaum 2022



Klimaziele und Verkehrswende:

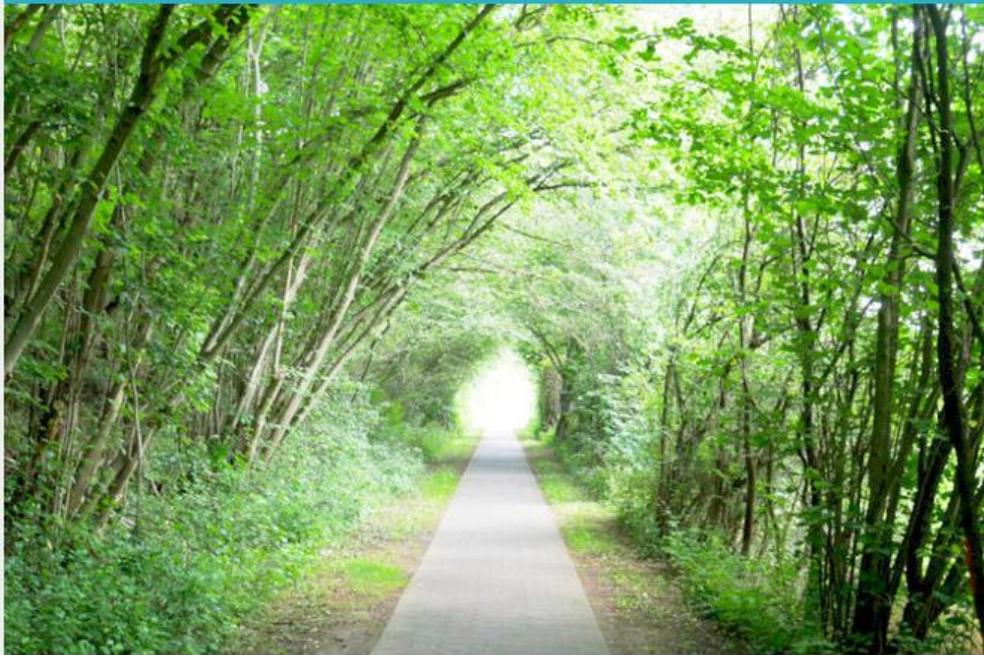
Stadt und Landkreis streben CO₂-Neutralität bis 2030 an

Stadt will den Autoverkehr reduzieren und den Radverkehr fördern.

Landkreis baut die Radinfrastruktur aus um Menschen zum Umsteigen vom Auto aufs Rad zu motivieren (Masterplan zukunftsfähiger Radverkehr).

Daher Planungen von Landkreis, Stadt und Gemeinde Gleichen den Radweg zu erneuern mit Mitteln aus der

Klimaschutzförderung des Bundes für das Stadt-Land-Programm



PETITION FÜR EINEN SCHONENDEN AUSBAU DES GARTETALWEGES MIT ERHALT DES GRÜNTUNNELS



Bürgerinitiative Gartetalweg Gleichen und Göttingen



Petition richtet sich an



An die zu entscheidenden Behörden im Landkreis Göttingen

1.806 Unterstützende

1.670 in Landkreis Göttingen

70% von

2.400 für Quorum ?

Planung: Nach ERA Richtlinie 2,50 m Mindestbreite für
Zweiwegeverkehr plus Fußgänger

Bürgerinitiative (BI): Maximal 2 m im mittleren Teil um den
„Grüntunnel“ zu erhalten

(Ein Ausbau ist generell überflüssig)

(Nur Sanierung auf dem Gebiet der Stadt Göttingen)

(ERA = Empfehlungen für Radverkehrsanlagen)

Argument B1: *Es gibt Alternative Strecken für Alltagsverkehr*

*„Nördlich wie südlich existieren im Übrigen sehr gut ausgebaute Radwege entlang der Landesstraße L569 und durch das Wendebachtal (Fernradweg), die sehr vielen Pendler*innen ein schnell(er)es Erreichen von Göttingen ermöglichen.“*

Nachgeprüft mit dem Planungstool Komoot, Streckenlänge und geschätzte Fahrtzeit für Hin bzw. Rückweg:

Über:

L569 (Kreisel)	6,4 km und 23-26 min (steil und gefährlich, zwischen Diemarden und L569 führt die Strecke über die Kreisstraße 47)
Gartetal	7,6 km und 28-29 min (keine Steigungen)
Wendebach	12,2 km und 45 min („schwer. Auf einigen Passagen wirst Du Dein Rad vielleicht schieben müssen“) „Zitat“ Komoot

Argument B1: Überall um Diemarden sind die Radwege nur 2 m breit.

Gegenargument: Diese Radwege wurden vor 15 bis 20 Jahren gebaut als der Radverkehr noch deutlich geringer war.
Der Leinetalradweg (z.B. Niedernjesa-Rosdorf) ist 3 m breit und ermöglicht entspanntes Begegnen und Überholen.



Wendebachtal: 2,70 m
plus 2,50 m Randstreifen

Argument B1: Grüntunnel wird für immer zerstört

„Die Beibehaltung des engen Abstands von ca. 2,80 m zwischen den Grüntunnelwänden, da dieser enge Abstand die Ausbildung des niedrigen bogenförmigen Tunneldachs erst ermöglicht hat. Würde der Abstand zwischen den Tunnelwänden verbreitert, könnte sich ein Tunnel-dachbogen nicht mehr in dieser niedrigen Höhe schließen und die Wirkung wäre für immer verloren.“

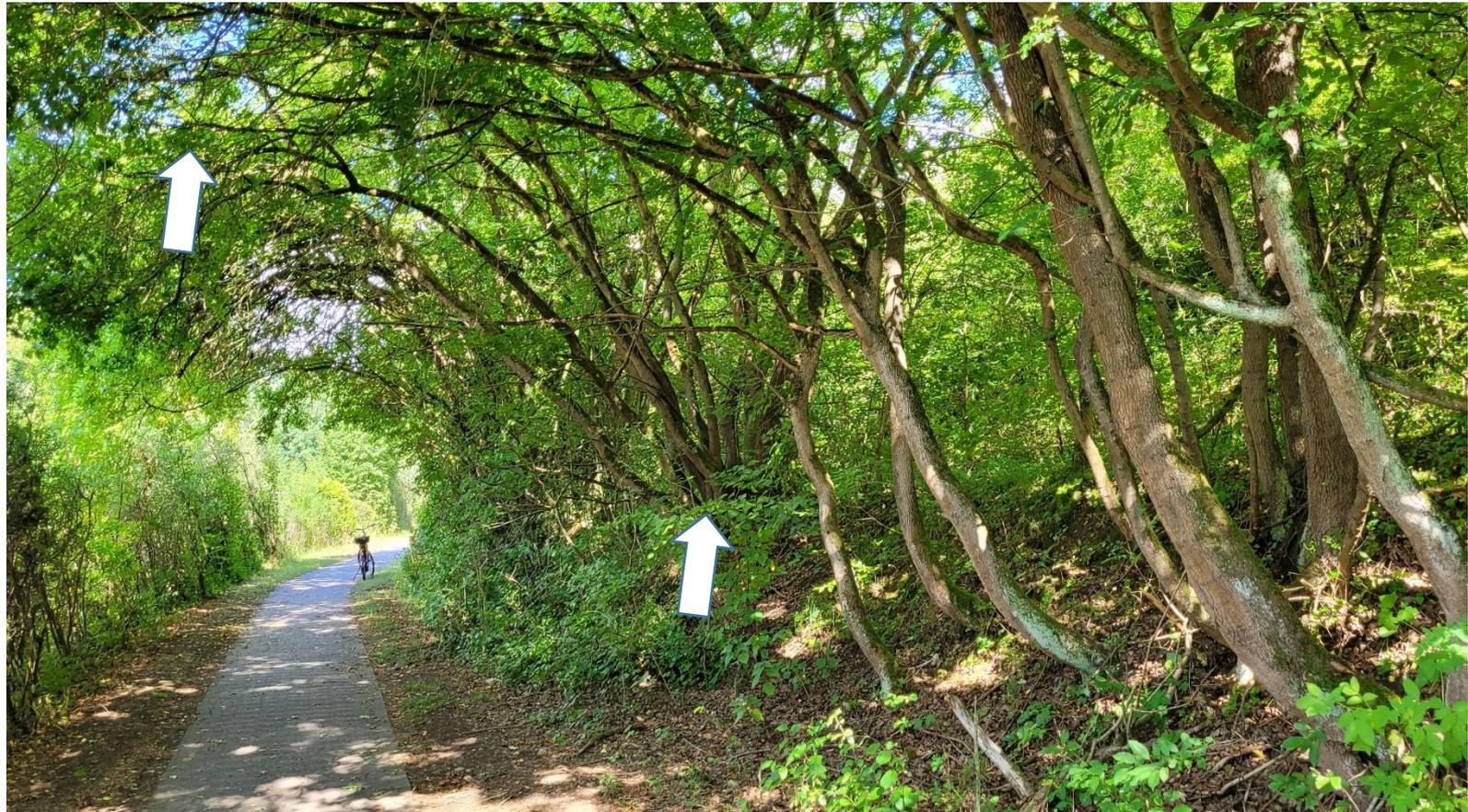


Situation vor Ort

Das Dach des Grüntunnels wird vielfach durch die Triebe von Haselsträuchern gebildet, die sich nach Süden orientieren. Dabei überspannen sie 6 m und mehr.

Die Sträucher sind starker Konkurrenz durch die umgebenden Bäume ausgesetzt, von denen sie über kurz oder lang beschattet und verdrängt werden. Daher wird sich der Grüntunnel auch ohne Eingriffe nicht in der Form erhalten, in der er im Moment erscheint. Anzeichen für die hohe Dynamik am Rand des Weges sind abgestorbene Bäume sowie tote Äste der Sträucher.

Erläuterungen von Herrn Gödecke, Planungsbüro bei der Begehung: Während der Baumaßnahmen starke Rücksicht auf die Wurzeln der Bäume, mit schonenden Methoden (Mini-Bagger, Handschachtungen, Spülungen etc.) für die Schachtarbeiten Forderung des Orsrates Diemarden Heckenstruktur und Bäume auf der Südseite erhalten. Die Nordseite ist bewaldet und hat Potential für einen neuen Grüntunnel in ausreichender Entfernung von der neuen Trasse.



Süden

Norden

Eine umfangreiche umweltfachliche Untersuchung (Planungsbüro Gödecke) hat die Eingriffsintensität untersucht und mit Ausgleichsmaßnahmen für die Kompensation bilanziert:

- Rückbau versiegelter Flächen
- Pflanzungen von Einzelbäumen
- Anlage von mehrreihigen Heckenpflanzungen
- Entwicklung von Extensivgrünland

Zusammenfassung

Ziel der Sanierung und des Ausbaus ist die Verlagerung von Verkehr vom Auto auf das Rad im Rahmen der Klimaschutzmaßnahmen, mit zukunftsfähiger Infrastruktur für die nächsten **40 Jahre**.

Pro 2 m:

- *Erhalt der gegenwärtigen Idylle („Grüntunnel“)*
- *Entspanntes und möglichst geruhames Radfahren*

Pro 2,50 m:

- Verkehrssicherheit: Mindestbreite für Gegenverkehr + Fußgänger
- Einzige durchgängige und bequeme Radverbindung von Diemarden und weiteren Ortschaften in die Stadt, Verkehrsachse für Alltagsverkehr
- Büsche und Bäume wachsen wieder nach Eingriff
- Winterdienst möglich
- Barrierefreiheit (Stellungnahme Behindertenbeauftragter LK Göttingen, Herr Peter)

Konsens in allen Diskussionen: Das Gartetal ist ein idyllischer Ort



Meinungsbild Ortsrat Diemarden 11.02.22

Der Ortsrat Diemarden empfiehlt, den Ausbau des Gartetalradweges entsprechend der Vorlage im Göttinger Bauausschuss am 20.01.2022

„zum Ausbau des eigenständigen Geh- und Radweges außerorts im Gartetal zwischen der Stadt Göttingen und dem Gleichener Ortsteil

Diemarden“ umzusetzen. **Der Ortsrat regt an, dass im Bereich des**

mittleren Abschnitts auf Gleichener Gebiet („Grüntunnel“) der

neue Radweg soweit nach Norden versetzt wird, dass die

Gehölzstruktur im südlichen Rand als Schutzstreifen zur Garte hin

erhalten wird und zusammen mit dem hangseitigen Baumbewuchs

nach Abschluss der Baumaßnahmen ein neues Kronendach bilden

kann.